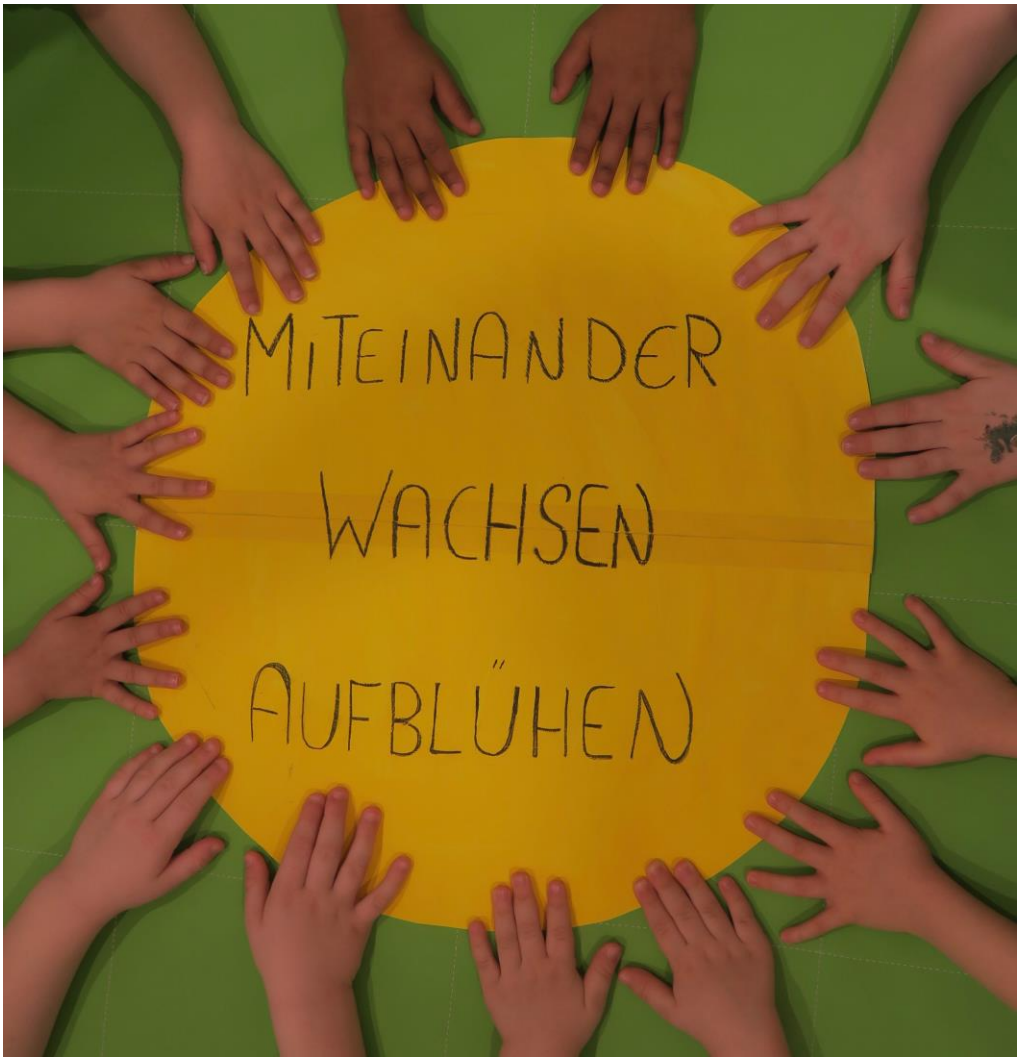
DORNBIRN

Spielgruppe Kehlerau

Kehlerau 20
6850 Dornbirn
T + 43 676 83 306 8700
M spg.kehlerau@dornbirn.at

Spielgruppe Kehlerau



Hauskonzept

Inhaltsverzeichnis

HERZLICH WILLKOMMEN! 4

WAS UNS LEITET UND INSPIRIERT 4

WIE KINDER BEI UNS WACHSEN… 5

PÄDAGOGISCHE GRUNDLAGEN 6

UNSERE ZIELE 6

UNSERE TEAMWERTE 7

GROßE GÄNSEBLÜMCHEN 8

KLEINE GÄNSEBLÜMCHEN 11

EINGEWÖHNUNG (ANGELEHNT AN DAS BERLINER EINGEWÖHNUNGSMODELL) 13

ÜBERGÄNGE 13

ELTERNARBEIT – EIN WERTVOLLES MITEINANDER 14

DER „KENNENLERN – NACHMITTAG“ 14
DER ELTERNABEND 14
ELTERNGESPRÄCHE 14
ELTERNPOST 14
BÜCHERKISTE 14

QUALITÄTSSICHERUNG 15

RÄUMLICHKEITEN INKLUSIVE GEBÄUDE / FREIGELÄNDE 15

WISSENSWERTES 18

ANMELDUNG UND INFORMATION 18
ÖFFNUNGSZEITEN 18
KOSTEN 18
AKTIVITÄTENBEITRAG 18
FERIENREGLUNG 18
KRANKHEIT 19
PARKPLÄTZE 19

UNSER TEAM STELLT SICH VOR 20

Das Hauskonzept der Spielgruppe Kehlerau ist ein Spiegelbild unserer Arbeit und dient zur Orientierung der Eltern und Mitarbeitenden.

Erstellt im März 2019, überarbeitet Dezember 2023, aktualisiert Februar 2024

Herzlich Willkommen!

Die Spielgruppe Kehlerau ist eine familienergänzende Vormittagsbetreuung mit dem Ziel, die Begegnungs- und Erfahrungswelt der Kinder zu erweitern.
In unseren zwei konstanten Gruppen dürfen wir täglich 8 Kinder im Alter von 2 - 3 Jahren und 12 Kinder im Alter von 3 - 4 Jahren willkommen heißen.
Jeweils zwei verlässliche Fachkräfte sorgen für eine Atmosphäre der Geborgenheit und begleiten die Kinder liebevoll durch den spannenden Spielalltag. In dieser vertrauensvollen Gemeinschaft können die Kinder unabhängig von ihren sozialen und kulturellen Hintergründen Kontakte knüpfen, Erfahrungen sammeln und Vielfalt erleben.

ZUSAMMEN
Spielen
Die Welt entdecken
Aufwachsen
Lachen
Freude haben
Erkunden
Singen und Tanzen
Leben
Willkommen
In der Spielgruppe
Kehlerau

Was uns leitet und inspiriert

Wir sehen das Kind als etwas Besonderes – etwas Einzigartiges!

Wir nehmen es als Persönlichkeit ernst und begegnen ihm mit Herz und Respekt.

Wir legen unsere Aufmerksamkeit auf eine vertrauensvolle Beziehung und ermutigen es in seinem Tun und Erleben

Wir betrachten das Potenzial des Kindes mit seinen Stärken und Ressourcen und begleiten es auf seinem individuellen Entwicklungsweg

Wir orientieren uns an den aktuellen Bedürfnissen des Kindes und ermöglichen ein selbstbestimmtes Wachsen im eigenen Lerntempo.

Wie Kinder bei uns wachsen…

Jedes Kind ist von sich aus aktiv, neugierig und interessiert. Den natürlichen Entdeckungs- und Gestaltungsdrang des Kindes fördern wir durch eine anregende Umgebung, die ein selbstbestimmtes Lernen mit allen Sinnen ermöglicht.
„Lernen mit Kopf, Herz und Hand“
Dabei übernehmen wir die Rolle des Begleiters, Unterstützers und Zuhörers.

„Spielen ist die höchste Form des Forschens“
Albert Einstein

Das Spiel ist ein bedeutungsvolles, Selbsterfahrungsfeld des Kindes und hat bei uns einen hohen Stellenwert. Das Kind kann sich aktiv am Spiel beteiligen oder als Beobachter am Geschehen teilnehmen. Um Lernanreize zu schaffen stellen wir vielfältige Materialien zur Verfügung wie: Alltags- oder Naturmaterialien, Knete, Holz, Wasser, Schachteln, Farben, Kleister, Papier, Verkleidungskisten, Konstruktionsmaterialien....

Wir geben viele Freiräume und lassen das Kind auch unbeobachtet spielen – nur wenn wir ihm Vertrauen entgegenbringen, kann es auch Selbstvertrauen entwickeln. Dabei lernt es auch, dass es klare Regeln und Grenzen für die Sicherheit braucht.

Im täglichen Miteinander übt das Kind seine sozialen Fähigkeiten. Wir trauen dem Kind zu, Konflikte selber zu lösen oder Hilfe zu holen. Durch unsere Präsenz erkennen wir, wenn es mit der Situation überfordert ist und greifen unterstützend ein.
Es darf Entscheidungen des Spielalltags mitbestimmen und übernimmt Verantwortung für sein Handeln und Tun.

Pädagogische Grundlagen

Grundlage unseres täglichen Schaffens ist der Bundesländerübergreifende Bildungsrahmenplan für elementare Bildungseinrichtungen in Österreich.

https://bildung.bmbwf.gv.at/schulen/sb/bildungsrahmenplan.html

Unsere Ziele

Unsere Ziele für die Kinder sind, dass sie....

... sich angenommen und wertgeschätzt fühlen und gleichzeitig eine eigenständige und selbstbewusste Persönlichkeit entwickeln

... soziale Erfahrungen sammeln und ihre Kompetenzen im täglichen Miteinander erweitern – sich am Zusammenleben in der Gruppe beteiligen – ein verlässliches Wir erleben

... lebenspraktische Fertigkeiten entwickeln und Selbständigkeit im täglichen Tun erlangen

Weitere Ziele unserer Arbeit....

... Lern- und Erfahrungsfelder schaffen und eine positive Gesamtentwicklung ermöglichen

... die Individualität der Kinder stärken und zur Selbsttätigkeit ermutigen

... im Alltag ein kommunikatives Umfeld schaffen, um die Sprechfreude der Kinder anzuregen – Sprache als Schlüssel zur Welt erleben

... Wenn du mir Zeit und Raum gibst, kann ich wachsen – wirklich wachsen ...

Unsere Teamwerte

Große Gänseblümchen

Das Singen und Musizieren haben bei uns eine große Bedeutung. Wir ermöglichen eine vielfältige Begegnung mit Musik. Beim elementaren Musizieren ist Bewegung Sprache, Musik, Sinne und Tanz in spielerischer Weise eng miteinander verknüpft. Musik stärkt das Gemeinschaftsgefühl und verbindet Kinder unterschiedlicher Kulturen. Sie berührt unsere Gefühle und wird als Sprache der Seele erlebt.

Unser Tagesablauf

Ein strukturierter, transparenter Tagesablauf und wiederkehrende Rituale geben Halt und schaffen Vertrauen.
Die angegebenen Zeiten und Aktivitäten werden immer an die jeweilige Tagessituation der Kinder angepasst.

7:30 Uhr – 9:30 Uhr: Ankommen und Freispielzeit

Das Kind zieht sich mit seinen Eltern in der Garderobe um, hängt seine mitgebrachte Jausentasche an seinen Platz und wird dann von uns in den Gruppenräumen der großen Gänseblümchen begrüßt. Es genießt die ersten Augenblicke des Spielgruppentages auf dem Schoß der Betreuerin oder sucht sich bereits aus den vorhandenen, wechselnden Angeboten eine Beschäftigung.

Eine spannende Entdeckungsreise beginnt....

Wir achten auf eine ausreichende Flüssigkeitszufuhr der Kinder und ermöglichen ihnen jederzeit Wasser zu trinken.

9:30 Uhr – 10 Uhr: Morgenkreis

Der Morgenkreis wird durch ein Aufräumsignal eingeleitet. Eine Handpuppe besucht uns, begrüßt die Kinder und regt zum gemeinsamen Aufräumen an. Jeder hilft so gut er kann und anschließend treffen wir uns immer am selben Platz zum Singen des Begrüßungsliedes: „Hallo du, du bist Willkommen“.

Im Morgenkreis werden Lieder gesungen und mit Instrumenten oder Bewegungen begleitet, Gedichte und Fingerspiele wiederholt, Tanz und Kreisspiele erarbeitet, Geräusche und Klänge erforscht, Naturvorgänge beobachtet …

10 Uhr – 10:30 Uhr: Jausenzeit

Wir legen besonderen Wert auf das gemeinsame Essen der Jause in einer angenehmen, entspannten Atmosphäre. Bevor die Kinder ihre mitgebrachte, gesunde Jause essen, singen wir unser Jausenlied. Selbständiges Handeln, Sortieren des Mülls und Abräumen gehören hier zu den täglichen natürlichen Lernfeldern.

10:30 Uhr – 11:30 Uhr: gemeinsame Bewegungszeit / Freispielzeit

Je nach Witterung können die Kinder im Mehrzweckraum oder im Außenbereich ihrem Bewegungsdrang freien Lauf lassen und sich austoben. Dabei werden motorische Fähigkeiten erprobt und vertieft. Bei Schönwetter machen wir auch Ausflüge zu einem nahegelegenen Spielplatz.

11:30 Uhr – 12:30 Uhr: Abholzeit

Unsere kleinen Gäste verlassen müde, zufrieden und erzählend die Spielgruppe, während andere noch spielend im Freien/in den Gruppenräumen auf ihre Eltern warten.

Besondere Tage

Geburtstagsfest

Der Geburtstag des Kindes ist ein besonderes Ereignis und von großer Bedeutung. Am Morgen steht ein geschmückter Stuhl, der mit einem Foto des Kindes gekennzeichnet ist, bereit. Der Geburtstagskalender zeigt durch Punkte das Alter des Kindes an und darf nun um einen Punkt erweitert werden. An der festlichen Tafel feiern wir und singen freudig das Geburtstagslied. Das Geburtstagskind bringt für alle eine leckere Jause mit und ist schon gespannt auf die kleine Überraschung von uns.

Faschingsfest

Die Kinder dürfen sich verkleiden und erleben lustige Aktivitäten.

Abschlussfest

Zum Ausklang des Jahres laden wir die Kinder, meistens mit den Eltern, zu einem Fest mit besonderen Spielen ein.

Sonstige Aktivitäten

An manchen Tagen wird gemeinsam eine kleine Jause zum Teilen zubereitet. Dabei können kleine hauswirtschaftliche Tätigkeiten geübt werden wie z.B. Früchte schneiden, Brote streichen.....
Auch beim Backen von Weihnachtskeksen, Hefefiguren oder Broten erleben die Kinder große Freude, Zufriedenheit und lebendiges Miteinander.

Kleine Gänseblümchen

Ein Vormittag bei den „Kleinen Gänseblümchen“

Am Morgen **zwischen 7:30 Uhr und 8:30 Uhr** kommen die Kinder in Begleitung ihrer Eltern in die Spielgruppe. Zuerst ziehen sie sich in der Garderobe um, waschen ihre Hände und kommen dann gemeinsam mit ihren Eltern in die Gruppenräume, hier werden sie von uns begrüßt und von ihren Eltern verabschiedet.

Jetzt beginnt die Frei-Spiel-Zeit, in der die Kinder die Möglichkeit haben in einer vorbereiteten Umgebung verschiedene Angebote zu nutzen.

In den Gruppenräumen finden die Kinder ein vielseitiges Spiel- und Beschäftigungsangebot. Es gibt einen Werktisch zum Experimentieren mit verschieden Materialien und einen Spieltisch für kognitive Aufgaben.

Andere besuchen die Bauecke, dort bauen sie die Holzeisenbahn auf, spielen Lego und verweilen sich mit den verschiedensten Fahrzeugen.

Ein gemütlicher Start in den Vormittag bietet die kleine Leseecke, in der Geschichten erzählt werden, Bilderbücher angesehen werden oder sich die Kinder einfach zurückziehen können.

Außerdem finden die Kinder einen Bereich, der für das Rollenspiel eingerichtet ist. Hier kann fleißig gekocht werden, es besteht die Möglichkeit sich zu verkleiden und mit den Puppen zu spielen. Eine große Kuschelecke steht den Kindern als Beobachtungsort und als Rückzugsmöglichkeit zur Verfügung.

Zwischen 9:30 Uhr und 10 Uhr wird gemeinsam und singend aufgeräumt. Danach ist Zeit für ein Fingerspiel, ein Lied oder es wird miteinander musiziert.

Mit dem Jausezug machen wir uns auf den Weg in die Küche, dort beginnen wir mit einem Sprüchlein unsere gemeinsame Jause.

Nach dem Essen dürfen die Kinder selbst entscheiden, ob sie sich wiederum dem Freispiel widmen oder gemeinsam mit einer Betreuerin Schaukeln, Hüpfen, Balancieren, Auto fahren, Ball spielen … Wir lassen der Phantasie freien Lauf.

Wenn es das Wetter zulässt, gehen wir nach der Wickeleinheit in unseren Freibereich, machen einen kleinen Spaziergang oder gehen auf den Spielplatz.

Ab 11:30 Uhr heißt es langsam Abschied zu nehmen, die Kinder werden von ihren Eltern abgeholt!

„Tschüss und bis zum nächsten Mal in der Spielgruppe“

Eingewöhnung (angelehnt an das Berliner Eingewöhnungsmodell)

Die wichtigste Grundlage für einen optimalen Start in die Spielgruppe ist eine langsame und sensible Eingewöhnungszeit. Die erste Betreuung außerhalb der Familie erfordert daher besondere Aufmerksamkeit. Sanft und behutsam gehen wir auf die Bedürfnisse des Kindes ein und begleiten es individuell in seine neue Lebenswelt.
Jedes Kind bestimmt selbst das Tempo seiner Eingewöhnung.

In den ersten Tagen verbringen Eltern gemeinsam mit ihrem Kind wertvolle Stunden in der Spielgruppe und lernen dabei auch unsere Arbeit kennen. Die Eltern sind immer in Sichtweite des Kindes und gut erreichbar. Sie verhalten sich passiv, stellen aber den „sicheren Hafen“ des Kindes dar. Die gemeinsamen Besuchszeiten des Kindes sind noch kurz und werden mit uns Pädagoginnen individuell abgesprochen. In dieser Zeit versuchen wir vorsichtig über Spielangebote Kontakt zum Kind aufzubauen.

Alle Pflegeaktivitäten werden mindestens einmal in der Eingewöhnungszeit gemeinsam mit den Eltern durchgeführt.

Ist das nötige Vertrauen aufgebaut, entfernen sich die Eltern in kleinen Schritten aus dem Blickwinkel des Kindes. (Eltern warten in der Garderobe / Büro und können jederzeit, wenn es dies erfordert, vom Kind besucht werden)
Im weiteren Verlauf bleibt das Kind, nachdem es sich von den Eltern verabschiedet hat, allein in der Einrichtung. Eltern sind zum Wohlsein des Kindes jederzeit abrufbereit.

Nach Abschluss der Eingewöhnung ist es sinnvoll, die Aufenthaltsdauer des Kindes nur langsam zu steigern.

Wir berücksichtigen die Verschiedenartigkeit der Kinder und handeln in dieser sensiblen Phase immer mit Absprache der Eltern. Das Verhalten des Kindes wird täglich neu beobachtet und alle weiteren Schritte individuell überprüft.
Nur in guter Zusammenarbeit ist eine sanfte, gelingende Eingewöhnung möglich!

Beim „Kennenlern-Nachmittag“ erhalten Eltern ein Informationsblatt zur Eingewöhnung Ihres Kindes!

Übergänge

Im Frühsommer dürfen alle großen und kleinen Gänseblümchenkinder alle Spielräume der gesamten Einrichtung nutzen (2 – 3 Wochen). Das Spielen in den Räumlichkeiten der großen Gänseblümchen erleichtert den bevorstehenden Gruppenwechsel im Herbst merklich und ermöglicht dadurch einen sanften Übergang.

Der Übergang von der Spielgruppe in den Kindergarten wird mit Hilfe eines wertvollen Übergabebogens erleichtert.

Elternarbeit – ein wertvolles Miteinander

Der „Kennenlern – Nachmittag“

Es ist uns wichtig, dem Kind einen optimalen Start in die Spielgruppe zu ermöglichen. Deshalb laden wir in den Monaten Mai oder Juni Eltern mit ihrem Kind zu einem „Kennenlern – Nachmittag ein.
In dieser Schnupperstunde hat das Kind die Möglichkeit, die Räume der Spielgruppe zu erkunden, erste Kontakte zu knüpfen und Vertrauen zu gewinnen. An diesem Nachmittag findet ebenfalls das **Aufnahmegespräch** statt.
Bei diesem wertvollen Informationsaustausch können eventuelle Fragen geklärt werden. Auch das Wissen über die Bedürfnisse und Gewohnheiten des Kindes ist für uns sehr wichtig, um den Beginn in das Neue und Unbekannte bestmöglich zu erleichtern.

Der Elternabend

Eine wertschätzende Kommunikation und partnerschaftliche Zusammenarbeit mit Eltern liegt uns sehr am Herzen. Um unsere Arbeit transparent zu machen, laden wir im Herbst zu einem Elternabend ein. Wir informieren über pädagogische Inhalte, erzählen vom aktuellen Geschehen in der Gruppe und ermöglichen einen gegenseitigen Erfahrungsaustausch.

Elterngespräche

Ein täglicher, kurzer Informationsaustausch beim Bringen und Holen des Kindes ist selbstverständlich. Die momentane Situation des Kindes kann vermittelt werden. Auf Wunsch bieten wir gerne auch Elterngespräche außerhalb der Betreuungszeiten an.

Elternpost

In den beiden Gruppenräumen befinden sich die privaten Fächer jedes einzelnen Kindes. Hier können persönliche Gegenstände, Zeichnungen, kreative Bauwerke und vieles mehr aufbewahrt werden. Auch Informationszettel werden hier zum Abholen für die Eltern bereitgestellt. Kinder und Eltern sind für das regelmäßige Leeren der Fächer mitverantwortlich.

Bücherkiste

Die Sprachentwicklung der Kinder wollen wir durch ein spezielles Angebot für Familien unterstützen. Dazu bieten wir in der Spielgruppe eine „Bücherkiste“ an. Hier werden ausgewählte Bücher, auch in den unterschiedlichen Erstsprachen der Kinder, zur Verfügung gestellt. Mit Freude nehmen die Kinder ihre ausgeliehenen Bücher mit nach Hause. Die gemeinsame Bilderbuch–Betrachtung regt die Kinder zum Fragen, Erzählen und Kommentieren an. Gleichzeitig erleben die Kinder eine wertvolle „Kuschelstunde“ mit ihren Eltern.

Qualitätssicherung

Es finden regelmäßige Teamsitzungen statt, die zur Planung und Reflexion unserer pädagogischen Arbeit dienen. Ebenfalls tauschen wir uns mit den anderen Teams der städtischen Spielgruppen aus.

Beobachtungen sind die Basis unserer pädagogischen Arbeit und dienen als Grundlage unserer Planung. Durch Beobachtung erkennen wir die Bedürfnisse, Interessen und den Entwicklungsstand des Kindes. Durch diese Informationen können wir unsere Arbeit eng am Kind ausrichten.

Nach den Richtlinien des Landes Vorarlberg nehmen alle pädagogischen Fachkräfte an Weiterbildungen teil und setzen sich fortlaufend mit neuen wissenschaftlichen Erkenntnissen auseinander.

Räumlichkeiten inklusive Gebäude / Freigelände

Gebäude

Unsere Spielgruppe befindet sich im Erdgeschoss eines Mehrparteienhauses der Stadt Dornbirn.
Die Mietwohnungen im Obergeschoss dienen Personen ab 50, die sich für das Wohnkonzept „In guter Nachbarschaft“ entschieden haben. Der Spielgruppe und den Mietern stehen jeweils separate Eingänge zur Verfügung. Die Spielgruppenräume sind nach Westen ausgerichtet und verfügen alle über einen Ausgang in den Freibereich.
Ein kleiner Vorplatz vor der Eingangstüre bietet die Möglichkeit, Kinderwägen, Fahrräder etc. überdacht abzustellen.

Eingangsbereich, Büro und Garderobe

Nach der Eingangstüre befindet sich ein langer verglaster Gang, linkerhand ist das Büro, in dem Teamsitzungen, Elterngespräche usw. stattfinden und die Garderobe der Betreuungspersonen.
Hinter einem kleinen halbhohen Tor ist die Kindergarderobe, hier werden die Kinder und Eltern am Morgen begrüßt und am Mittag verabschiedet.
Jedes Kind hat einen eigenen Platz um Jacke und Schuhe zu verstauen, eine Baumwolltasche für Hausschuhe und eine Kunststoffbox für Regenbekleidung, Gummistiefel und Ersatzkleidung.

Gruppenräume

Unsere Spielgruppe besteht aus zwei Gruppen. Jeder Gruppe stehen zwei sich gegenüberliegende Gruppenräume zur Verfügung, jeweils ein großer Gruppenraum der mit einer Glasfront und einer Glastür nach Westen ausgerichtet ist und die Möglichkeit bietet direkt in den Freibereich zu gelangen. Die kleinen Gruppenräume sind ohne Fenster aber durch eine Glasscheibe in den Gang hell.
Die Räume sind in verschiedene Bereiche eingeteilt und werden für unterschiedliche Aktivitäten genutzt (Rollenspiel, Rückzugsbereich zum Ausruhen und Lesen, Werktisch für Kreativarbeiten, Bauen, Lern- und Sinnesspiele, ...).

Küche und Essbereich

Die großzügige Küche bietet ausreichend Platz, um gemeinsam an den Tischen mit höhenverstellbaren Stühlen zu essen. Es kann gekocht oder gebacken werden und es besteht Platz zu spielen.

Mehrzweckraum

Dies ist unser Gemeinschaftsraum, der mit den Bewohnern genutzt werden kann aber grundsätzlich mit variablen Wandelementen unterteilt ist.
Hier wird je nach Angebot gebaut, gehüpft, geschaukelt, balanciert, Ball gespielt, Auto gefahren, im Bällebad getobt usw.
Außerdem ist hier genügend Platz für Musik, Gesang, Tanz, Fingerspiele …

Toiletten, Sanitär- und Wickelraum

In der Kindertoilette befinden sich jeweils drei kleine Toiletten und Waschbecken für die Kinder.
Die Mitarbeitertoilette ist in einem separaten Raum, der behindertengerecht ausgestattet ist.
Im Sanitärbereich gibt es nebst einer behindertengerechten Dusche, einem Waschbecken und einem variablen Wickelplatz außerdem die Möglichkeit, für jedes einzelne Kind Wickelutensilien und Ersatzkleidung zu deponieren.

Lager

Hier ist Stauraum für jegliches Spielmaterial, das im Austausch in den Gruppenräumen und Bewegungsraum zum Einsatz kommt.
Außerdem werden hier, durch eine separat abschließbare Türe, Reinigungsmittel-, Geräte und Material gelagert.

Freibereich

Unser Freibereich ist nach Westen ausgerichtet und deshalb gepflastert und mit einer Kiesgrube versehen.
Hier stehen zudem zwei kleine Sitzgruppen zum Verweilen, Zeichnen, Spielen und Essen zur Verfügung.
Diverse Spielsachen wie Schaufeln, Eimer, Bagger, Schubkarren, Laster etc. für die Kiesgrube sind in eigens dafür vorgesehenen Aufbewahrungsboxen verstaut.
Angeboten werden zudem Dreiräder, Bobby Car´s, Laufrad und diverse andere Fahrzeuge.

Abschließend gilt zu erwähnen, dass alle Räume sowie der Freibereich barrierefrei sind.

Wissenswertes

Anmeldung und Information

Verwaltung
Höchsterstraße 30
6850 Dornbirn
Bürozeiten: Montag, Mittwoch und Freitag jeweils von 08:30 bis 11:30 Uhr
T: +43 5572 306 4161
E-Mail: spielgruppen@dornbirn.at

Koordination Spielgruppen
Fachbereich Elementarpädagogik
Rathausplatz 2
6850 Dornbirn
T + 43 5572 306 4151

Spielgruppenstandort
Spielgruppe Kehlerau
Kehlerau 20
6850 Dornbirn
Telefon: + 43 676 83 306 8700
E-Mail: spg.kehlerau@dornbirn.at

Öffnungszeiten

Die Spielgruppe ist Montag bis Freitag von 7:30 Uhr bis 12:30 Uhr geöffnet, wobei die Zeit von 7:30 Uhr bis 8:00 Uhr als zusätzliches Modul gebucht werden muss.

Kosten

Die Bemessung des Spielgruppenbeitrages hängt vom Alter, der gewählten Module und den damit gewählten Betreuungsstunden ab. Die Spielgruppen-Tarife finden Sie auf der Homepage der Stadt Dornbirn.

Aktivitätenbeitrag

Zusätzlich zum Spielgruppenbeitrag wird zweimal jährlich (September und Februar) ein Aktivitätenbeitrag in der Höhe von jeweils €10,00 verrechnet.

Ferienreglung

Diese ist den Kindergärten der Stadt Dornbirn angepasst.

Krankheit

Bei Krankheit bitten wir um telefonische Mitteilung

Parkplätze

Für die Bring- bzw. Abholzeiten dürfen die Besucherparkplätze (Kehlerau 20a) vor der Spielgruppe benutzt werden.

Unser Team stellt sich vor

In jedem Kind steckt ein Wunder, es liegt nur an uns, es zu entdecken.

Hinten: Silvana, Sabine, Nadine
Vorne: Claudia, Angela, Tanja

Angela Schwärzler
Leitung große Gänseblümchen
Kindergartenpädagogin

Nadine Jochum
Leitung kleine Gänseblümchen
Spiel- und
Kindergruppenbetreuerin

Claudia Schmidinger
Große Gänseblümchen
Kinderpflegerin

Sabine Raich
Kleine & Große Gänseblümchen
Basislehrgang -
Spielgruppenbetreuerin

Silvana Montaperti
Kleine Gänseblümchen
Kindergartenpädagogin

Tanja Ludescher
Kleine & Große Gänseblümchen
Basislehrgang -
Spielgruppenbetreuerin